



Kommunikationsmanual

Geschätzte Partner

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der OK:GO Initiative.

Dieses Kommunikationsmanual bietet Ihnen Hilfestellung, um Ihre Teilnahme am Projekt zu kommunizieren und die Initiative über Ihre Kanäle zu verbreiten. Sie können Gebrauch von den Textbausteinen für Ihre Kommunikation auf den diversen Kanälen (Websites, Newsletter, Social Media, Publikationen, Events, etc.) machen.

Für den Erfolg der Initiative ist die Bekanntmachung des Projektes sowie die Visibilität des OK:GO Emblems ausschlaggebend, um somit eine Breitenwirkung zu erreichen. Das Emblem soll in Zukunft als Symbol für Zugänglichkeitsinformationen im Tourismus stehen und in der Branche bekannt sein. Die Kommunikation der Zugänglichkeitsinformationen soll zukünftig eine Selbstverständlichkeit aufweisen und so selbstverständlich sein wie die Kommunikation der Öffnungszeiten.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an OK:GO!



Inhaltsverzeichnis

1. OK:GO Emblem und Bilder	3
2. Nutzung des OK:GO Emblems.....	3
2.1 Zugänglichkeitsinformationen.....	3
2.2 Bekanntmachung der OK:GO Initiative	3
3. Textbausteine für die Kommunikation auf diversen Kanälen.....	4
4. Kontaktaufnahme von Leistungsträgern (<i>für Destinationen</i>).....	6
5. Weitere wichtige Informationen	7



1. OK:GO Emblem und Bilder

Das OK:GO Emblem wird im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Initiative zur Veröffentlichung der Zugänglichkeitsinformationen verwendet. Das Emblem kann auf diversen Hintergrundfarben verwendet werden und ist in den Dateiformaten JPEG und EPS verfügbar.

Im Rahmen der Initiative werden Bilder zur beliebigen Verwendung auf den Kommunikationskanälen der Teilnehmer zur Verfügung gestellt.

Das OK:GO Emblem sowie einige Bilder finden Sie auf der OK:GO Website:

www.ok-go.org/mitmachen

2. Nutzung des OK:GO Emblems

Das OK:GO Emblem wird auf zwei verschiedene Arten eingesetzt.

2.1 Zugänglichkeitsinformationen

Primär wird das Emblem als Symbol für die Zugänglichkeitsinformationen benutzt. Über das Emblem wird die direkte Verlinkung zum ginto Eintrag des Leistungsträgers (Restaurant, Hotel, Bergbahn, Tourist Office etc.) hergestellt. Weitere Informationen dazu im Manual Mitmachen.

2.2 Bekanntmachung der OK:GO Initiative

Das OK:GO Emblem soll aber auch zur Bekanntmachung der Initiative dienen. Das Emblem kann im Zusammenhang mit der Kommunikation für die Breitenwirkung und Sensibilisierung in der Branche verwendet werden. Es ist erforderlich, dass dazu einen Text verwendet wird, um die Initiative zu beschreiben. Dies kann für zahlreiche Kommunikationskanäle (Newsletter, Medienmitteilung, einen Beitrag auf der Website, Social Media etc.) angewendet werden.



3. Textbausteine für die Kommunikation auf diversen Kanälen

Diese Textbausteine dienen zur Kommunikation der Projektteilnahme. Der Text kann gerne direkt so übernommen oder angepasst werden. Somit kann die Teilnahme kommuniziert werden und die OK:GO Initiative die erforderliche Bekanntheit erreichen.

Website

Version lang

Durch die OK:GO Initiative werden die Zugänglichkeitsinformationen eines touristischen Angebotes der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die individuellen Bedürfnisse der heterogenen Gesellschaft abzuholen und Menschen mit Behinderungen zu inkludieren. Zudem sollen auch weitere wachsende Zielgruppen wie SeniorInnen sowie Familien mit Kleinkindern selbstbestimmt unterwegs sein können. Erfahren Sie [hier \(Verlinkung OK:GO Website\)](#) mehr über die Initiative.

Version kurz

Version 1

Die OK:GO Initiative hat zum Ziel, dass jeder Tourismusanbieter in der Schweiz Informationen über die Zugänglichkeit seines Angebots der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Erfahren Sie [hier \(Verlinkung OK:GO Website\)](#) mehr über die Initiative.

Version 2

Die OK:GO Initiative unterstützt Tourismusanbieter in der Schweiz Informationen zur Zugänglichkeit ihrer Angebote und Dienstleistungen zu erfassen und zu veröffentlichen. Damit wird die Reiseplanung für Menschen mit Behinderungen und SeniorInnen erleichtert. Ein Mehrwert für alle! Erfahren Sie [hier \(Verlinkung OK:GO Website\)](#) mehr über die Initiative.



Social Media

Die OK:GO Initiative hat zum Ziel, dass jeder Tourismusanbieter in der Schweiz Informationen über die Zugänglichkeit seines Angebots der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Menschen mit Behinderungen und SeniorInnen können somit ihre Reise selbständig planen! www.ok-go.org

Ziel der OK:GO Initiative: Jeder Tourismusanbieter in der Schweiz stellt die Zugänglichkeitsinformationen seines Angebots der Öffentlichkeit zur Verfügung. www.ok-go.org

Newsletter

Der Förderverein Barrierefreie Schweiz führt die OK:GO Initiative durch! Ziel: Jeder Tourismusanbieter in der Schweiz veröffentlicht die Zugänglichkeitsinformationen seines Angebots. Menschen mit Behinderungen und SeniorInnen können somit ihre Reise selbständig planen! www.ok-go.org

Bildschirm Tourist Office

OK:GO Initiative des Fördervereins Barrierefreie Schweiz: jeder Tourismusanbieter in der Schweiz stellt die Zugänglichkeitsinformationen seines Angebots der Öffentlichkeit zur Verfügung. www.ok-go.org



4. Kontaktaufnahme von Leistungsträgern (für Destinationen)

Die Destinationen agieren in der Multiplikatoren Rolle, um in ihrer Region die Leistungsträger für eine Teilnahme an der Initiative zu motivieren. Zuerst wird das Tourist Office in ginto erfasst. Danach werden weitere Leistungsträger wie Hotels, Bergbahnen, Museen etc. zur Teilnahme animiert. Dabei kann jede Destination die für Sie geeigneten Kanäle nutzen, z.B. Intranet, Mailversand, Newsletter.

Die Destinationen können folgende Mitteilung an die Leistungsträger in ihrer Region schicken:

Sehr geehrte Damen und Herren

Name des Unternehmens ist neu Teil der [OK:GO Initiative](#) des Fördervereins [Barrierefreie Schweiz](#).

Ziel der Initiative ist, das touristische Betriebe über die Zugänglichkeit ihrer Angebote informieren, um so die Reiseplanung für Menschen mit Behinderungen sowie SeniorInnen zu erleichtern. Dafür stellt OK:GO die nötige Systematik zur Erfassung und Kommunikation bereit. Es geht keineswegs um kostspielige Umbauten oder die Notwendigkeit einer vorhandenen barrierefreien Infrastruktur.

Neu an dem Ansatz von OK:GO ist, dass alle Leistungsträger mitmachen können, auch die, die nach dem klassischen Verständnis «nicht 100% barrierefrei» sind. Im Wesentlichen geht es um ein Engagement dem Thema «Inklusion für Menschen mit Behinderungen» gegenüber und um eine Selbstdeklaration für konkrete und relevante Informationen für diese Zielgruppe. Die Systematik (Erfassung & Kommunikation) dazu wird von OK:GO durch die Partnerplattform «[ginto](#)» zur Verfügung gestellt.

Name des Unternehmens ist Teil der OK:GO Initiative, weil wir einerseits den benutzerfreundlichen Ansatz der Idee begrüßen und weil wir andererseits beobachten, dass sich die Zielgruppe von Menschen mit spezifischen Bedürfnissen verändert und wächst. Dabei geht es um Menschen im Rollstuhl genauso wie um Familien mit Kinderwagen oder ältere Reisende. Des Weiteren sind wir in dieser ausserordentlichen Situation, in welcher sich die Tourismusbranche zurzeit befindet, überzeugt, dass dies eine Chance für den Tourismus ist, um somit weitere potentielle Segmente zu bearbeiten und sich zukunftsfähig aufzustellen.

Wir haben Sie ausgewählt, weil wir wissen, dass Ihnen Nachhaltigkeit wichtig ist und weil wir weitere Leistungsträger für diese erste Phase des Pilotprojektes gewinnen wollen.

Gerne möchten wir Sie heute anfragen, ob Sie Interesse am Thema haben und Sie gerne mehr darüber erfahren möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

Vorname Nachname, Funktion, Name des Unternehmens



5. Weitere wichtige Informationen

Weitere Möglichkeiten für die Angebotsentwicklung bezüglich des Themas «Menschen mit Behinderungen» bieten sich in Zusammenarbeit mit den Mitgliederorganisationen des Fördervereins Barrierefreie Schweiz.

Einige Organisationen bieten auch Schulungen für die MitarbeiterInnen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen an. Diese Schulungen helfen, Berührungsängste und Unsicherheiten bei der Gästebetreuung in Bezug auf diese Zielgruppe abzubauen.

- **Pro Infirmis**
Anlaufstelle für eine zertifizierte Erfassung der Zugänglichkeitsinformationen über die digitale Plattform ZUERST
<https://www.proinfirmis.ch/ueber-uns/digitale-zugaenglichkeitsdaten.html>
- **Procap Reisen**
Organisiert Ferien für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz und im Ausland.
www.procap.ch
- **PluSport - Behindertensport Schweiz**
Engagiert sich für Menschen mit Behinderungen und ihren Sport.
www.plusport.ch
- **Stiftung Cerebral**
Verfügt über ein zahlreiches Angebot im Freizeittourismus. Cerebral bietet für Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung unter anderem Kayakfahren, Velofahren, Dualski, Autovermietung und geländegängige Rollstühle an.
www.cerebral.ch
- **Stiftung Denk an mich**
Ermöglicht Ferien und Erholungsaufenthalte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen.
www.denkanmich.ch

Hier finden Sie Informationen bezüglich der Gestaltung und Zertifizierung einer barrierefreien Website:

- **Stiftung «Zugang für alle»**
www.access-for-all.ch

Hier finden Sie Informationen bezüglich dem Gütesiegel für Nachhaltigkeit in der Beherbergungsbranche:

- **Ibex Fairstay**
www.ibexfairstay.ch